

[zurück zu Updates](#)

MARTIN LUTHER



von Miles Mathis

Erstmals veröffentlicht im Mai 6,2021

Ich habe Luther bereits in früheren Beiträgen angesprochen, aber hier werde ich mich noch intensiver mit ihm befassen. Wenn Sie sich erinnern, habe ich Sie daran erinnert, dass Monty Python uns mit [ihrem Sketch über ihn](#) in ihrem Film *Der Sinn des Lebens* von 1983 einen ziemlich offensichtlichen Hinweis gegeben haben. Darin wird Luther als Jude dargestellt, mit einem unverschämten jüdischen Akzent aus New York. Was mir beim ersten Mal nicht aufgefallen ist, ist der gefälschte Vorspann, in dem uns gesagt wird, dass die "Abenteuer von Martin Luther" eine Produktion des Protestant Film Marketing Board sind, in Zusammenarbeit mit Sol C. [Ziegler](#), Andy Rotbeiner und den Menschen in Beirut. Jüdische Produzenten, natürlich. Man muss darüber lachen, wie unverblümt das ist, besonders wenn man bedenkt, wie wenige Nichtjuden den Witz verstanden haben. In dem Sketch läuft Luther in den Garten von [Mamie Mayer](#) und ihren Töchtern. Mamie wird von Graham [Chapman](#) in Frauenkleidern gespielt, mit seiner großen jüdischen Nase.



Mamies Mann heißt **Hymie**, ist wie ein Rabbi gekleidet und hat vergessen, den Talg mitzubringen. Beachten Sie auch hier die jüdischen Namen. Sie sagen alle Dinge wie *oivay* und *vai vai* und *voosh*.

Das erinnert uns nur daran, dass der Mädchenname von Luthers Mutter **Lindemann** war. Ein jüdischer Nachname. Sie geben zu, dass Luthers Vater sehr wohlhabend war, obwohl sie es wie üblich überstürzen. Er besaß Kupferminen und Schmelzhütten. Sie stürzen sich auch auf Luthers Mutter und führen uns in die Irre, indem sie uns von dem Gerücht erzählen, sie sei eine Hure und eine Bademeisterin gewesen. Sie sagen, dass das nicht stimmt, und versichern uns, dass sie "aus der Handelsklasse stammte und mittelmäßig begütert war". Die übliche rührselige Geschichte. Ähnlich wurde mit der Mutter von Tiger Wood verfahren, wie wir [in meinem Artikel über ihn](#) gesehen haben. In beiden Geschichten wird versucht, den Leser so schnell wie möglich von der "wohlhabenden und jüdischen" Fährte abzubringen, indem eine Liste von Gerüchten, Ablenkungen und Dementis angehäuft wird.

Und nun der Todesschuss. Wenn Sie glauben, dass Lindemann kein jüdischer Name war, können wir zu Luthers [Großmutter mütterlicherseits](#) gehen, [die eine ... Ziegler](#). Haben Sie gut aufgepasst? Wir haben diesen Namen gerade in dem Monty-Python-Sketch gesehen, nicht wahr? Der Produzent war Sol Ziegler. Kurz für. . . Solomon Ziegler. Meinst du, die Pythons wussten das nicht? Nur ein Zufall? Nein, das sind alles Oxford- und Cambridge-Typen, selbst Krypto-Juden aus adligen Familien, die wissen also genau, was sie tun.

Aber das ist noch nicht alles. Margaretha Zieglers Mädchenname war **Rosenzweig**. Ihre Mutter war eine von Saalfeld, nicht nur jüdisch, sondern adelig. Wenn wir weitergehen, finden wir von Meiningen, von Monningen, von Meldigen, **von Apolda** und von Bornstedt von Schloss Bornstedt. Die von Meldingens waren Grafen von Thüringen. Das beweist, dass Luthers Mutter nicht aus dem Mittelstand stammte, sondern aus vielen adligen Linien. Wir finden auch die Kellners und Hutteners. Ich verstehe wirklich nicht, warum Wikipedia uns in dieser Hinsicht anlügt, wenn Geni.com die Wahrheit veröffentlicht. Geni wird von Israel aus geleitet, warum sollte man das also nicht besser verbergen?

Das Beste habe ich mir für den Schluss aufgehoben: Durch die Zieglersche Linie war Luther auch ein ... von der Sachsen. Diese Sachsen waren die **Herzöge von Sachsen**. Ja, diese von der Sachsen sind die gleichen wie die Saxones, die direkten **Vorfahren der heutigen Königin Elisabeth**.
Erinnern Sie sich: Luthers Mutter starb und wurde in Sachsen-Anhalt begraben. Ihre Großmutter war eine von der Sachsen, also stand Luther den Herzögen von Sachsen sehr nahe. Geni löscht dies schließlich und weigert sich, Kinder dieser von Sachsen aufzulisten, so dass wir dort nicht herausfinden können, wer Luthers adlige Cousins waren. Sein Zeitgenosse war jedoch Herzog Magnus I. von Sachsen-Lauenburg, Enkel von Friedrich II. dem Kurfürsten von Brandenburg. Magnus heiratete die Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel. Ihre Töchter wurden Königinnen von Schweden, Norwegen und Dänemark. Für mich sieht es so aus, als ob Luther ein Cousin dritten Grades dieser Leute war, was ihn sehr eng mit den herrschenden Häusern Europas verband. Das wird uns aber nie gesagt, oder?

Als weiteren Beweis geben sie an, dass Luthers Eltern von dem berühmtesten deutschen Porträtisten der Zeit, Lucas Cranach, gemalt wurden:



Das zeigt uns, wie reich und prominent seine Familie wirklich war. Vielleicht interessiert es Sie auch, dass Lucas der Hofmaler der **Kurfürsten und Herzöge von Sachsen** war. Das erklärt, warum er ein enger Freund Luthers war und bei dessen Hochzeit als Trauzeuge auftrat. Wir kennen Lucas' richtigen Namen nicht, da Cranach uns nur sagt, dass er in Kronach geboren wurde. Wikipedia sagt uns, dass er als Lucas Maler geboren wurde, was absurd ist, da dies einfach Lucas Maler bedeutet. Vielleicht war sein richtiger Name Lucas Kohen. Seine Mutter war eine Hubner, was diese Vermutung bestätigt, da der Name jüdisch ist. Lucas' Lebenslauf wurde bis zum Alter von 33 Jahren gestrichen, als er angeblich direkt von Friedrich III, Kurfürst von Sachsen, entdeckt wurde - demselben Mann, der Luther verfolgte. So funktioniert das nicht, also ist das alles sehr verdächtig. Lucas' Frau war angeblich die Tochter eines Bürgers in Gotha, was ich als weiteren versteckten Hinweis sehe. Da die Saxons und Gothas eng miteinander verwandt sind, wie die Saxe-Coburg-Gothas (auch bekannt als Windsors), nehme ich an, dass sie uns sagen wollen, dass Lucas ebenfalls ein Saxe oder Gotha war. Das würde Luther und Lucas zu Cousins machen.

Luther heiratete Katharina von Bora, die von den Historikern als gerettete Nonne dargestellt wird und nicht mehr. Außer, dass ihr Name wiederum auf Adel hinweist. Das ist es, was das "von" bedeutet. Sie war von beiden Seiten adelig, ihre Mutter war eine von Haugwitz. Und hier wird es wirklich interessant, denn die Mutter der Mutter war eine **von Schonberg**. Ihr Vater war ein von **Hirshfeld**, was auch ein Anhaltspunkt ist, aber bleiben wir erst einmal bei den Schonbergs. Sie waren ein weiteres adeliges Grafengeschlecht, das bis dahin mehrere Bischöfe von Meißen hervorbrachte. Siehe auch Nikolaus von Schonberg, ein Zeitgenosse Luthers, der Erzbischof von Capua war. Er war auch eng mit den Herzögen von Sachsen verbunden, da Georg, Herzog von Sachsen, ihn zu seinem Prokurator für das Fünfte Laterankonzil ernannte. Später wurde er päpstlicher Legat für Papst Leo X., der ein Medici war. Ein weiterer Zeitgenosse Luthers war Johann von Schonberg, Kurfürstlicher Erzbischof von Trier. Wenig später war Graf Hans von Schonberg Haushofmeister von Friedrich V. von der Pfalz. Und die Schonbergs wurden bald selbst zu Herzögen, als Hans' Sohn Friedrich der erste Herzog von Schomberg, ein Marschall von Frankreich und **Ritter des Hosenbandordens** wurde. Wie wurde dieser deutsche Graf zu einem britischen Ritter des Hosenbandordens? Ich bin froh, dass Sie fragen. Denn seine Mutter war Anne Dudley, Tochter von Lord Dudley und Enkelin von Edward Sutton, Lord Dudley. Ihre Großmutter war Lady Jane Stanley, Tochter von Edward **Stanley, 3rd Earl of Derby**, und Lady Dorothy Howard, Tochter des **Herzogs von Norfolk**. Die Stanleys sind die Erfinder des Strumpfbandes, da sie auf diese Weise die Krone Englands eroberten und die Plantagenets ablösten.

Diese Schonbergs stammen auch von Heinrich Pflug, Ritter des Heiligen Grabes von **Jerusalem**, ab.

Ebenfalls von Joseph Levin von Metzsch, was erneut die jüdische Verbindung beweist.

Jedenfalls bedeutet das, dass Luther nicht nur über seine Mutter sehr eng mit den Herzögen von Sachsen verwandt war, sondern auch über die Schonbergs und seine Frau. Die Abstammung seiner Frau wird ebenso verschwiegen wie die seine, und zwar deshalb, weil man nicht will, dass man sich fragt, wie dieser exkommunizierte Priester diese Adelige aus einem Grafengeschlecht heiraten konnte. Aber die Antwort ist die übliche: Auch sie waren Cousins, denn die Schonbergs waren Grafen von Sachsen, die seit Jahrhunderten mit den Sachsens verbunden waren.

Und ich wette, Sie hätten nicht gedacht, dass ich Luther so eng mit den Stanleys und Howards in Verbindung bringen könnte. Ehrlich gesagt, das habe ich auch nicht. Das habe ich nicht erwartet. Aber so ist es nun mal.

Bevor wir uns anderen Dingen zuwenden, sollte ich jetzt auf die andere offensichtliche Verbindung zu den Herzögen von Sachsen hinweisen. Luther wurde im Alter von 23 Jahren im Erfurter Dom vom Bischof von Brandenburg geweiht. Wir haben gerade gesehen, dass Luther durch seine Mutter ein Brandenburger war. Die Herzöge von Sachsen besaßen Brandenburg. Luther soll 1505 im Alter von 21 Jahren seinen Magistertitel erhalten haben. Seltsam, denn später heißt es, dass er 1508-9 zwei Bakkalaureate erwarb. Er hat also seinen Magister gemacht, bevor er einen der beiden Bachelortitel erhielt? Seinen Doktor der Theologie erhielt er 1512, vier Jahre später im Alter von 28 Jahren. Aber bereits vier Jahre zuvor, im Alter von 24 Jahren, wurde er vom Dekan der Universität Wittenberg als Dozent für Theologie ausgewählt. Unmittelbar nach der Verleihung seines Dokortitels wurde er im Alter von 24 Jahren zum Vorsitzenden der theologischen Fakultät ernannt. 28.

Ein weiteres Problem besteht darin, die Geschichte mit dem Blitz in diesen Zeitrahmen einzupassen. Im Jahr 1505, im Alter von 21 Jahren, wurde er angeblich fast vom Blitz erschlagen. In Angst und Schrecken beschloss er, sein Leben Gott zu weihen und Mönch zu werden. Er trat sofort in das Kloster ein. Aber wenn er von 1505 bis 1507 im Kloster war, als er die Priesterweihe erhielt, wie konnte er dann 1508-9 die beiden Bachelor-Abschlüsse erlangen? Sollen wir glauben, dass es sich dabei nur um Ehrentitel handelte? Und sollen wir glauben, dass er vom Dekan direkt aus dem Kloster geholt wurde, um eine Vorlesung über Theologie zu halten? Aufgrund welcher Zeugnisse und Erfahrungen? Ist jemand, der seit zwei Jahren nicht mehr gesprochen hat, die beste Person für einen bezahlten Dozenten?

Außerdem wird berichtet, dass Luther 1515, im Alter von 31 Jahren, Provinzvikar von Sachsen wurde. In dieser Position hatte er elf Klöster in seiner Provinz zu beaufsichtigen. Gleichzeitig hielt er Vorlesungen, leitete seine Abteilung und schrieb Abhandlungen?

All das ergibt keinen Sinn und deutet auf das Übliche hin: Sein gesamter Lebenslauf war gefälscht. Er war nur ein von Sachsen, der in seine Position gepflanzt wurde, um dieses große Projekt zu leiten.

Aber lassen Sie uns weitermachen. An Halloween 1517 soll er seine 95 Thesen an die Tür der Allerheiligenkirche in Wittenberg genagelt haben. Wie alt war er? Richtig, 33. Und wer ließ Luther auf dem Augsburger Reichstag untersuchen? Das war Friedrich III., Kurfürst von Sachsen, dessen Großvater mütterlicherseits Herzog von Bayern war. Seine Großmutter väterlicherseits war Margarete von Österreich, die Schwester des Kaisers des Heiligen Römischen Reiches. Wie ich Ihnen gerade gezeigt habe, war Luther eng mit diesem Kurfürsten von Sachsen verwandt, was wiederum darauf hindeutet, dass alles inszeniert war. Friedrich tat nur so, als ob er einen Cousin verfolgen wollte. Und warum? Weil es sich um ein großes Projekt gegen Rom handelte, ähnlich wie das bevorstehende Projekt gegen Rom in England, das von Heinrich VIII. 1527 - nur neun Jahre später - angeführt wurde.

Ein weiteres Indiz dafür, dass dies alles inszeniert war, ist, dass der päpstliche Legat Kardinal Cajetan

vom Papst den Befehl erhalten hatte, Luther zu verhaften, wenn er nicht widerrufe, was jedoch nicht geschah. Friedrich ließ Luther entkommen. Und wissen Sie, wer Luther noch die Flucht ermöglichte? Papst Leo X., der ebenfalls an dem Betrug beteiligt war. Erinnern Sie sich, sein richtiger Name war Giovanni de' Medici, und die de' Medicis waren *auch* Krypto-Juden, die

das Papsttum infiltriert hatten, um es zu zerstören. Was die meisten Menschen immer noch nicht verstehen, ist, dass die Reformation dadurch zustande kam, dass die Juden Rom sowohl von innen als auch von außen angriffen. Wie üblich ließen sie ihre Leute auf beiden Seiten spielen. Genau deshalb war die Reformation *so leicht zu bewerkstelligen*: Das Papsttum war zu diesem Zeitpunkt bereits von den Medici unterwandert, so dass die Angreifer außerhalb der Kathedrale garantiert gewinnen würden. Der Medici-Papst hat eine falsche Opposition aufgebaut, was erklärt, warum Heinrich VIII. Erfolg hatte, wo seine Großväter gescheitert waren. Es erklärt, warum der Heilige Römische Kaiser Karl Erfolg haben konnte, wo seine Vorgänger gescheitert waren. Sie erklärt, warum Rom bis zur Französischen Revolution weiter zerfiel, als es schließlich seinen *Gnadenstoß* erlitt. Seitdem ist es nur noch eine Fassade.

Im Jahr 1519 wurde Luther erneut vor einen päpstlichen Nuntius in Altenburg gerufen, und der Nuntius war zufällig ein anderer Cousin. Wie groß ist das Risiko? Dieser päpstliche Nuntius war Karl von Miltitz, ein sächsischer Adliger, der eng mit Friedrich, dem Kurfürsten von Sachsen, verwandt war. Seltsam ist auch, dass sie zugeben, dass der Papst Friedrich vor dieser zweiten Anhörung die Goldene Rose der Tugend verliehen hat. Es heißt, der Papst habe versucht, Friedrich zu einem Verbündeten zu machen, indem er ihn erweichte, aber das ergibt keinen Sinn. Der schlimmste Angriff auf das Papsttum, den es je gab, kam von einem Bürger Friedrichs, der sich weigerte, den Ketzer auszuliefern, aber der Papst verleiht ihm die Goldene Rose?

Verdächtig ist auch, dass Luther, obwohl er dem Papst zu dieser Zeit versprochen hatte zu schweigen, wenn seine Feinde es täten, sofort eine Debatte mit Johann von Eck begann, der in Wirklichkeit Johann Maier war. Wir erfahren, dass er der Sohn eines Bauern war, aber auch, dass er im Alter von 12 Jahren die Universität besuchte. Wirklich? Bauernsöhne durften also schon mit 12 Jahren studieren? Seinen Magister machte er mit 15 Jahren. Neun Jahre später machte er seinen Doktor in Theologie. Da scheint es eine Lücke im Lebenslauf zu geben. Was hat er zwischen seinem 15. und 24. Lebensjahr gemacht? Militärischer Geheimdienst vielleicht? Offensichtlich war er nicht der Sohn eines Bauern. Er war ein Mayer/Maier, das heißt, er war Jude. Erinnern Sie sich an Mamie Mayer, siehe oben? Wahrscheinlich eine weitere Cousine Luthers, die dafür bezahlt wurde, so zu tun, als würde sie mit ihm debattieren.

1521 wurde Luther exkommuniziert und vor den Reichstag zu Worms gerufen. Friedrich war immer noch Luthers Beschützer. Weder der Papst noch die Kardinäle verfolgten Luther. Stattdessen hatte Kaiser Karl V. den Vorsitz inne. Er war ein Habsburger, aber seine Mutter war eine Trastamara, so dass er auch ein Pereira und ein Carvalhal war. Wir haben sie in vielen früheren Beiträgen gesehen, da sie Marranos/Juden sind. Karl war auch ein Burgunder, also ein Kapetinger, ein Savoyer, ein Plantagenet und ein Karolinger. Mit anderen Worten, er war in vielen weiteren Linien jüdisch. Er stammte auch von Judhael Berengar ab, den sie trotz dieses Vornamens nicht als Juden anerkennen. Wahrscheinlich ein Komnene. Da wir gerade gesehen haben, dass Luther ein Cousin von Friedrich war, und Friedrich ein Cousin von Karl, war Kaiser Karl ein weiterer Cousin von Luther.

Am Ende des Prozesses erklärte Karl Luther angeblich zum Geächteten und verbot alle seine Werke. Nur, dass. ... es wird nie erklärt, warum Luther nicht vor Gericht ergriffen werden konnte. Ist er etwa durch einen Lüftungsschacht entkommen? Und obwohl der Kaiser verfügte, dass jeder Luther bei Sichtkontakt töten konnte, tat es niemand. Keiner brauchte das Geld, nehme ich an. Sie versuchen dies zu erklären, indem sie uns erzählen, dass Friedrich wieder einmal Luthers Flucht geplant hat. Ich hoffe, der Papst hat ihm danach keine Goldenen Rosen mehr geschickt.

Wir sollen glauben, dass Luther sich als Junker Jorg verkleidet auf der Wartburg versteckt hielt (siehe Bild unter dem Titel). Aber weniger als zehn Monate später war er wieder in Wittenberg und hielt acht Fastenpredigten. Ich vermute, der Kaiser hat die Zeitungen nicht gelesen und nicht gemerkt, dass Luther seine Anordnungen ignoriert hat. So sind Kaiser nun einmal: Sie ignorieren die kleinen Dinge

wie Reformationen. Da Luther seine Angriffe weiter veröffentlichte, während der Kaiser wegschaute, können wir davon ausgehen, dass kein Kopfgeld auf Luther ausgesetzt war. Ganz im Gegenteil: Der Kaiser, wie auch der Kurfürst, muss Luther geschützt haben.

ihn. Es war ein Projekt des Geheimdienstes, so wie wir es heute sehen.

Das Ganze begann aus dem Ruder zu laufen, als die Bauern und der niedere Adel dies als Signal zum Aufstand auffassten, was Friedrich und Karl zum Verhängnis wurde. Luther wurde angewiesen, gegen die Aufständischen vorzugehen und sie aufzufordern, der weltlichen Obrigkeit zu gehorchen. Mit anderen Worten: Unterwerft euch dem Cäsar. So viel zu Luther, dem Revolutionär. Er prahlte sogar damit:

Ich, Martin Luther, habe während des Aufruhrs alle Bauern erschlagen, denn ich war es, der befohlen hat, sie zu erschlagen.

Charmant. Wenn Sie sich jemals gefragt haben, wer Luther wirklich war, dann wissen Sie es jetzt.

Sie geben zu, dass Luthers vorgetäuschte Reformation unter der Schirmherrschaft und dem Schutz der weltlichen Mächte stattfand. Was so viel heißt wie, dass sie immer nur ein Projekt der Regierung war. Die Statthalter nutzten also Luthers Scheinreformation als weiteren Vorwand, um gegen die Bauern vorzugehen und die kleinen Adligen zu bestehlen. Die übliche Wirtschaft im Fluss.

Hier ist ein weiterer wichtiger Hinweis, den alle übersehen: Nach seiner Hochzeit zogen Luther und seine Frau in ein ehemaliges Kloster, das ihnen von Johann, dem neuen Kurfürsten von Sachsen, dem Bruder Friedrichs, geschenkt wurde. Fragen Sie sich selbst: Wie konnte dies ein "ehemaliges" Kloster sein? Es muss der katholischen Kirche gestohlen worden sein, so wie all die Klöster, die bald in England gestohlen werden. Und doch gehen all die falschen Historiker einfach an diesem Eingeständnis vorbei, ohne es so zu lesen, wie es eigentlich gelesen werden müsste. Wem schenken Top-Aristokraten Klöster? Armen heidnischen Priestern ohne Abstammung? Nein. Sie geben sie ihren Cousins, richtig? Das beweist einmal mehr, dass Luther ein enger Cousin der Herzöge und Kurfürsten von Sachsen war. Und es beweist, dass er bereits märchenhaft reich war: Nur die bereits Reichen dürfen in gestohlene Klöster einziehen. Diese Klöster waren riesig und sehr üppig, weshalb die Aristokraten sie stehlen wollten. Ja, es gab eine Menge ziemlich nutzloser Zellen, aber die Gärten waren weitläufig und die Dekorationen meist kostspielig. Über Jahrhunderte hinweg wurde viel bewegliches Eigentum angesammelt.

Wenn wir die Seite bei Wikipedia weiter nach unten gehen und die Jahre vergehen, wird der gesamte Wormser Reichstag völlig vergessen. Was ist mit dem Todesurteil des Kaisers gegen Luther, dem Haftbefehl, dem lebenslangen Verbot seiner Schriften? Das alles ist wohl in Vergessenheit geraten.

Die Seite ist sehr merkwürdig, da dieses Eingeständnis erst viele Absätze später, fast unsichtbar, fällt:

Er arbeitete eng mit dem neuen Kurfürsten Johannes dem Beständigen zusammen, an den er sich wandte, um weltliche Führung und Mittel für eine Kirche zu erhalten, die nach dem Bruch mit Rom weitgehend ihres Vermögens und ihrer Einkünfte beraubt war.

Moment, welche Pause von Rom? Das wird einfach ausgeblendet. Haben sich die deutschen Staaten von Rom gelöst oder hat sich Rom von ihnen gelöst? Und warum? War es nur wegen der Exkommunikation eines Priesters? Ach, wirklich? Auf Luthers Seite werden Sie darauf keine Antwort finden. Hat der Kaiser einfach seine Meinung geändert und stattdessen beschlossen, Luther mit der Aufgabe zu betrauen, ein neues Modell für die Kirche zu schaffen? Das erscheint doch etwas seltsam, oder? Ein Priester ist mit Rom nicht einverstanden und das gesamte Heilige Römische Reich unterstützt ihn gegen sich selbst? Und wenn das so war, warum kann man das in den Geschichtsbüchern nicht klar erkennen? Warum diese Irreführung?

Und wer hat die Kirche ihres Vermögens beraubt und wohin ist es geflossen? Auf Luthers Seite könnte

man meinen

Die Bischöfe nahmen bei ihrer Abreise das gesamte Vermögen mit und brachten es zurück nach Rom. Vielleicht haben sie es auch in französische Klöster und Kathedralen gebracht. Aber wir wissen, dass sie das nicht taten. Wie in England ein paar Jahrzehnte später wurde das Kirchenvermögen im Heiligen Römischen Reich von den lokalen Spitzenaristokraten und Bankiers gestohlen. [Wie in der Französischen Revolution](#) 260 Jahre später wurde der Erste Stand (Kirche) vom Zweiten Stand (Adel) geschröpft, der wiederum von den Bankiers geschröpft wurde.

Wenn Sie mir nicht glauben, versuchen Sie einmal, die Wikipedia-Seite zur [Reformation in Deutschland](#) zu lesen, wo man meinen könnte, dass man mehr Informationen zu diesem Thema findet als auf der Seite über Luther. Aber nein. Keine der Fragen, die Sie sich natürlich stellen, wird beantwortet. Der ganze Abschnitt besteht aus sechs kurzen Absätzen. Selbst die Wiki-Redakteure geben zu, dass der Abschnitt erweitert werden muss. Das kann man wohl sagen. [Also schicken sie dich auf die deutsche Seite](#). Aber das ist nur eine weitere Irreführung. Dort heißt es, Karl habe sich der Reformation nicht widersetzen können, weil er nicht im Reich war und mit Kriegen gegen Frankreich und die Osmanen beschäftigt war. Angeblich war Karl von 1521 bis 1530 außer Landes, so dass Luther neun Jahre lang ungehindert weiterarbeiten konnte. Das Reich "war zersplittert und die Reformation wurde auf territorialer Ebene entschieden". Und Karl hatte nicht die Macht, es mit Luther aufzunehmen. Wirklich nicht? Wir sollen also glauben, dass das alles einfach so passiert ist, während der Kaiser und die Kurfürsten mit anderen Dingen beschäftigt waren oder weggesehen haben. Wer kann das schon glauben? Welche "Historiker" könnten so etwas ernsthaft schreiben? Gott, halten die uns für dumm!

Wir sehen also, dass der deutsche Artikel viel länger ist, aber er ist nur noch mehr Müll. Er sagt uns nichts und beantwortet keine der gestellten Fragen. Er ist eine schlechte Irreführung von Anfang bis Ende. Das allein ist schon ein Hinweis darauf, dass die Reformation nicht das ist, was man uns verkauft hat. Wie alles andere, was wir untersucht haben, war sie ein großer Schwindel, der von der Regierung inszeniert und dann mit einer für Kinder und geistig Behinderte zusammengebastelten Geschichte übertüncht wurde. Sie widerspricht sich selbst und jeglicher Logik an einer Million Stellen, und es werden nicht einmal Anstrengungen unternommen, sie zu ergänzen oder glaubhaft zu machen. Sie dachten sich, warum sich die Mühe machen. Die idiotischen Heiden haben es jahrhundertlang geglaubt, warum sollten sie sich also jetzt noch anstrengen?

Aber offensichtlich war die Reformation nur der fabrizierte und geschriebene Vorwand, um die Klöster und Kirchen aller Gelder und Wertgegenstände zu berauben. In der englischen Geschichte [wird das manchmal zugegeben](#), z. B. als Heinrich VIII. über seine Handlanger Rich und Cromwell alle Klöster in England und Irland plünderte. Aber auf den Seiten von Luther und der deutschen Reformation ist dies eher versteckt. Man soll sich nicht daran erinnern, dass England und Irland zwar über enormen kirchlichen Reichtum verfügten, die deutschen Staaten aber noch mehr. Sie waren das Heilige *Römische* Reich, erinnern Sie sich? Sie waren jahrelang der wichtigste Verbündete und Vollstrecker des Vatikans gewesen, und ihre Armeen waren oft die Armeen des Papstes gewesen. Als solche konnten sie jahrhundertlang ganz Europa und Asien ausplündern und unglaubliche Reichtümer anhäufen. Genau aus diesem Grund nahmen die "Reformer" zuerst die deutschen Staaten ins Visier.

Dies war natürlich immer eine große Gefahr für die katholische Kirche gewesen. Der Vatikan verfügte über keine eigenen großen Armeen und war daher auf Bündnisse mit Königen oder Kaisern angewiesen, die über solche verfügten. Nur sie konnten die umfangreichen Vermögenswerte des Vatikans schützen. Doch in den frühen 1500er Jahren zerbrachen diese Allianzen plötzlich, als die führenden Phönizier erkannten, dass Rom eine goldene Rose war, die reif zum Pflücken war. Die Südphönizier und die Nordphönizier - wir nennen sie Medici und Komnenen - beschlossen einen vorübergehenden Waffenstillstand und verbündeten sich gegen Rom. Da die Medici im Vatikan saßen, wurde dieser Krieg gewonnen, ohne dass ein Schuss fiel. Deshalb vollzog sich die Reformation nach historischen Maßstäben blitzschnell. Die einzige Frage war, wie es weitergehen würde: Würden sich

beide Seiten an die Vereinbarungen halten, oder würden sie wieder in Streitereien verfallen, weil beide die ganze Beute haben wollten? Sie kennen die Antwort darauf.

Bei der Reformation ging es also eigentlich gar nicht um Religion, zumindest nicht aus der Sicht der Statthalter, die sie durchführten. Aus ihrer Sicht war die Religion nur ein Deckmantel für die wahren Machenschaften,

die ausschließlich finanzieller Natur waren. Wiederum dasselbe wie jetzt. Das Gleiche wie immer. Die Reform war für sie nur ein Vorwand, um das Kirchenvermögen zu beschlagnahmen. Einmal beschlagnahmt, konnte die Kirche nicht einfach beseitigt werden, da sie zu dieser Zeit weiterhin eine wichtige Funktion erfüllte: mehr Ablenkung. Sie sorgte dafür, dass die Bürger ihren Blick zum Himmel richteten, und während ihr Blick so abgelenkt war, konnten sie umso leichter ausgeraubt werden. Die Statthalter mussten also die Kirche "reformieren", indem sie einige kosmetische Änderungen vornahmen, die bei den Bürgern Anklang fanden, während die Grundpfeiler beibehalten wurden. Zu diesem Zweck wurden einige wirkliche Verbesserungen vorgenommen - wie der "direktere Draht zu Gott" von Luther -, aber die Statthalter waren mehr daran interessiert, das Publikum von teuren Einrichtungsgegenständen zu entwöhnen, die sie für ihre eigenen Schlösser stehlen wollten. In diesem Sinne mussten sie die Kirchenbesucher an eine sparsamere Umgebung gewöhnen: viel weniger Gold, weniger Bilder und Skulpturen . . kurz gesagt, ein entschlackter Gottesdienst. Das ist die wahre Quelle des Puritanismus und der Amishness: mehr für die Reichen und weniger für die Armen. Um dies zu erreichen, mussten die Armen davon überzeugt werden, dass es gottgefälliger ist, einfach zu bauen und sich einfach zu kleiden. Man musste sie davon überzeugen, dass jeglicher Schmuck sündhaft war. Diese Verzierungen waren von den Phöniziern gewollt. Wenn die Phönizier Handwerker anheuerteten, um Dinge anzufertigen, dann sollten diese Dinge von nun an in Privathäusern wie Versailles zum Einsatz kommen, nicht in öffentlichen Kathedralen.

Das erklärt natürlich auch, warum diese Phönizier jetzt alle Religionen aus dem Verkehr ziehen. Sie werden nicht mehr gebraucht, da die Medien jetzt das tun, was früher die Religion getan hat. Sie lenken das Auge und die Aufmerksamkeit ab. Da die Medien jetzt rund um die Uhr auf den äußeren Meridianen der Menschen herumtrommeln, sehen die Gouverneure die Religion als einen veralteten Konkurrenten an, und sie hassen es, wenn wir den Zehnten an irgendjemanden außer ihnen zahlen. Die Gouverneure haben eine ganze Reihe neuer Religionen für Sie: Hollywood, Fernsehen, Sport, Politik und gefälschte Wissenschaft. Sie hatten gedacht, dass die Religion längst ausgestorben sei, und sind immer wieder schockiert, wie hartnäckig sie sich hält. Sie ist eines ihrer größten Schreckgespenster. Das ist Grund genug, sie zu verteidigen. Ich denke oft darüber nach, wieder in die Kirche zu gehen, nur um den Phöniziern eins auszuwischen, und wenn ich eine prächtige Kathedrale hätte, die ich besuchen könnte, würde ich das wahrscheinlich tun. Wenn ich in Europa bin, besuche ich gelegentlich Messen (obwohl ich nicht katholisch bin), einfach aus künstlerischen Gründen. Und ich mache mir keine Sorgen, dass mir jemand mein Portemonnaie klaut, während ich mir die Dekorationen ansehe. . denn ich habe keine Brieftasche bei mir. Ich habe nichts, was sich zu stehlen lohnt, und bin sowieso nicht abzulenken. Mein Blick geht genau dorthin, wohin er will, und ist ständig fragend. Ich bin also kein gutes Ziel.

Man wird mir sagen, dass Luther kein Jude gewesen sein kann, da er als einer der antisemitischsten Autoren überhaupt bekannt ist. Siehe sein *"Von den Juden und ihren Lügen"* als nur ein Beispiel. Wikipedia hat einen langen Abschnitt über Luthers Antisemitismus, der direkt mit den Nazis in Verbindung gebracht wird. Aber das ist nur ein weiteres Beispiel für die gleiche Ablenkung. Wir haben es schon millionenfach erlebt, wie Juden vorgeben, Antisemiten zu sein, um die Opposition zu kontrollieren und den Verdacht abzulenken. Es gibt keinen besseren Weg, die Wahrheit zu verbergen, als Luther gegen die Juden aufzubringen. Wir haben es zuerst in meinen Papieren [mit Ezra Pound](#) gesehen, einem Geheimagenten, der Jahrhunderte später dasselbe tat, aber wir haben es seither viele Male gesehen, wobei [die Nazis das beste Beispiel sind](#). Hitler, Himmler, Göring, Eichmann und all die anderen waren Krypto-Juden, die vorgaben, ihre jüdischen Mitbürger zu denunzieren. Aber wie bei Luther vor ihnen war das alles von den obersten Aristokraten und Kaufleuten als Ablenkungsmanöver geplant und inszeniert. Die Juden wurden als Opfer dargestellt, obwohl sie in Wirklichkeit die Anstifter zu allem waren. Aber wenn man sich selbst davon überzeugen lässt, dass sie Opfer sind, kommt man

nie auf die Idee, dass sie in Wirklichkeit die Herrscher sind. Die ganze Geschichte ist auf den Kopf gestellt worden, wie ich schon oft bewiesen habe.

Sie werden sagen, dass Luther, der die Juden anprangerte, ein gefährliches Spiel war, da es auf sie zurückschlagen könnte. Aber davor hatten sie nie Angst. Vor allem in Gegenden wie Sachsen hatten sie eine so totale Kontrolle über die Regierung, die Medien und das Militär, dass es keine Chance für einen Aufstand gegen die Juden gab. Wie ich gerade

zeigte Ihnen, dass die Bauern nicht einmal wussten, dass diese Leute Juden *waren*. Sie haben nicht verstanden, dass all diese Adligen mit den großen Nasen Juden waren. Sie wussten nicht, dass diese Widerlinge im Klerus wie Luther Juden waren. Es bestand also keine Gefahr, dass sie zur Zielscheibe werden würden.

Das ist dasselbe wie heute. Die meisten Nichtjuden könnten einen Juden nicht einmal auf zehn Zentimeter Entfernung erkennen. Die meisten Leute, mit denen ich rede, wissen nicht einmal, dass Cohen ein jüdischer Name ist. Sie wissen nicht, dass Hoffman ein jüdischer Name ist. Es ist ihnen nie in den Sinn gekommen, dass John Lennon Jude war, oder dass ihre Lieblingsschauspieler es sind. Graham Chapman von Monty Python jüdisch? Das kann nicht sein! Sicher, er sieht so jüdisch aus, dass sie ihn unbedingt für die Rolle des Jesus auswählen mussten, aber...

Außerdem habe ich ein Update zu meiner Gesundheit, für alle, die es interessiert. Josh von CuttingThroughtheFog hat großzügigerweise eine Haarmineralanalyse für mich veranlasst, und die Ergebnisse waren überraschend. Ich hatte einen sehr hohen Cadmiumgehalt, bis hin zu einer leichten chronischen Vergiftung, die zufällig sehr gut zu meinen Symptomen passt: morgendliche Übelkeit und chronische Müdigkeit sind die schlimmsten. Man könnte meinen, es käme von meinen Farben, aber das stimmt nicht, denn ich verwende kein Cadmiumrot. Ich verwende rote Erde und Alizarin. Es scheint, dass der Übeltäter meine Töpfe, Pfannen und mein Geschirr sind. Ich hatte dummerweise einige billige alte emaillierte Töpfe und eine zweifelhafte Eisenpfanne benutzt. Außerdem benutzte ich das Porzellan meiner Großmutter, das mich - wie sich herausstellte - vielleicht langsam umbrachte. Ich habe alles in den Müll geworfen (mit Ausnahme des teuren Porzellans, das ich aufbewahrt habe) und vorsichtshalber noch einmal von vorne angefangen, und wir werden sehen, ob das hilft. Ich nehme auch einige natürliche Chelatbildner, hauptsächlich auf pflanzlicher Basis. Hoffen wir, dass ich das entdeckt habe, bevor meine Nieren völlig ruiniert sind.

Ich empfehle allen, ihre Schwermetallwerte überprüfen zu lassen und ihre Pfannen, ihr Geschirr und ihre Utensilien genau unter die Lupe zu nehmen - auch denjenigen, die nicht unter Müdigkeit oder Übelkeit leiden. Ich war gezwungen, dies zu untersuchen, und es hat sich herausgestellt, dass die meisten Menschen wahrscheinlich Stoffe zu sich nehmen, die aus dem einen oder anderen Grund nicht sicher sind. Ein weitaus größerer Prozentsatz der Menschen, als man annehmen würde, vergiftet sich auf diese Weise versehentlich. Das liegt daran, dass es ziemlich schwierig ist, Küchengeräte zu finden, die *nicht* aus dem einen oder anderen Grund gefährdet sind. Ich habe gerade Ersatz für alles, was ich hatte, bestellt, und das meiste davon war aus Glas, einschließlich Teller und Tassen. Ich werde demnächst einen ausführlicheren Artikel darüber verfassen.

Viele haben sich über meine Produktivität gewundert, manche haben mich sogar beschuldigt, ein Ausschuss zu sein. Aber stellen Sie sich nur vor, was ich in den letzten fünf Jahren ohne die chronische Müdigkeit hätte tun können! Es ist aber auch möglich, dass die chronische Müdigkeit dies alles möglich gemacht hat. Aber wie? Wenn ich mich besser gefühlt hätte, wäre ich vielleicht auf den Beinen gewesen, hätte den Mädchen nachgestellt, wäre durch das Land gezogen und wer weiß, was noch alles. Aber so hatte ich nur genug Energie, um an meinem Schreibtisch zu sitzen und eine Arbeit nach der anderen zu verfassen. Wer weiß? *Es muss sein*.